

Sitz-Steh-Lösungen in der Praxis

Teil 6: König + Neurath für das Pharmaunternehmen Ipsen

Im sechsten Teil unserer Serie zeigen wir Ihnen, wie König + Neurath das neue Bürogebäude des Pharmaunternehmens Ipsen mit Sitz-Steh-Arbeitsplätzen ausgestattet hat.

Seit Jahren propagieren Arbeitsmediziner „bewegtes Sitzen“, um den Dauerstress für die Bandscheiben zu minimieren, und/oder raten zu Sitz-Steh-Tischen, um das Kreuz zu stärken. Das zahlt sich nicht nur persönlich aus. Der betriebswirtschaftliche Nutzen durch Investitionen in rückenfreundliche Arbeitsplatzkonzepte rechnet sich durch eine bessere Arbeitsleistung und weniger Fehlzeiten.

Fit für die Zukunft

Zu diesem Schluss kam auch das Pharmaunternehmen Ipsen, das Spezialpräparate zur Therapie stark einschränkender Erkrankungen herstellt und vertreibt. Das französische Unternehmen mit einer Niederlassung in Ettlingen bezog mit seinen rund 100 Mitarbeitern im vergangenen Jahr moderne Büroräume. Das neue Bürogebäude steht laut Ipsen für die „Zukunft des Arbeitens“, weil es ein intelligentes Zusammenspiel von Zonen- und Flächenplanung für unterschiedliche Nutzer bietet – und es überdies

Oben: Für ein Unternehmen, das für mehr Lebensqualität und Gesundheit steht, kam nur ein Sitz-Steh-System infrage.

Unten: Auf jeder Etage gibt es Treffpunkte zur Kommunikation.



über ein Möblierungskonzept verfügt, das sowohl Arbeitsprozesse und Kommunikationswege als auch gemeinschaftlich nutzbare und ineinander übergehende Kommunikations- und Ruhezeiten optimal abbildet. Entwickelt wurde das Gesamtkonzept einer „lebenswerten und nachhaltigen Bürowelt“ von Riotte Büroeinrichtungen in Karlsruhe.

Die moderne Bürogestaltung mit nutzerspezifischen wie eleganten Raumlösungen ist allerdings nur ein Aspekt des ganzheitlichen Planungskonzeptes. Für Ipsen waren auch die „direkten Arbeitsverhältnisse“ von zentraler Bedeutung. Das Unternehmen, das nach eigenem Verständnis für „mehr Lebensqualität und Gesundheit“ steht, wollte bei der ergonomischen Gestaltung der einzelnen Arbeitsplätze keine Abstriche machen, wie Annette Haag, verantwortlich für das neue Bürogebäude, versichert. „Ein solches Konzept ist man den Mitarbeitern einfach schuldig.“ Nicht ganz uneigennützig, wie man in Ettlingen einräumt, denn mit den neuen Sitz-Steh-Arbeitsplätzen will man auch Rückenleiden vorbeugen.

renform. TALO.S bietet viel Beinfreiheit in der Sitzposition durch seine Traversenfreiheit. Die Tische sind zudem mit Motor ausgestattet. Die Höhenverstellung erfolgt also ohne jede Kraftanstrengung, sodass die Mitarbeiter dazu animiert werden, ihre Gedanken und Ideen auch mal spontan im Stehen zu fixieren. Ergänzt wird die Sitz-Steh-Lösung durch passende Container. Der Wechsel zwischen konzentriertem Arbeiten und Kommunikation wird durch den Einsatz des modularen Mittelzonenkonzepts NET.WORK.PLACE unterstützt, das als Treffpunkt des kreativen, inspirierenden oder einfach nur entspannenden Zusammentreffens dienen soll.

Das Ergebnis gibt Ipsen Recht. Nicht nur die Mitarbeiter zeigen sich von der Gesamtkonzeption sowie der individuellen Einrichtungslösung überzeugt. Das Gebäude hat sich zu einem Referenzobjekt entwickelt, von dem sich auch viele Geschäftspartner beeindruckt zeigen.

> Mehr unter: www.koenig-neurath.de



Das Gebäude wurde von innen nach außen konzipiert, um Räume zu schaffen, die Arbeits- und Kommunikationsprozesse exakt widerspiegeln.

Ergonomische Tische

Aus diesem Grund fiel die Wahl auf das TALO.S-Tischsystem in ergonomischer Nie-